



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

487 (20.10.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-377044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-377044)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlags- und Druckereibetrieb: 2.08 Pf. und 40 Pf. ...

Kategoriepreis: 33 mm breite ...

Freitag, 20. Oktober 1933 144. Jahrgang — Nr. 487

Gräf Helldorf und Oberleutnant Schulz als Zeugen

Ein Unbekannter wird gesucht

Meldung des Wolff-Verlags — Berlin, 20. Oktober.

Der Reichstagsbrandprozess hat heute einen neuen Tag. Bisher war es den Publikumsblättern ...

Die Zeugenliste für die heutige Verhandlung ...

Am ersten Tage der Verhandlung steht Polizeipräsident Heines ...

In der zweiten Verhandlung ruft der Vorsitzende ...

Der Oberstaatsanwalt weist darauf hin ...

Nach einem Hinweis auf die Bedeutung der ...

Es sollen nun Zeugen darüber vernommen werden ...

Als erster Zeuge wird Josef Bonn, der ...

Als Dr. Seel steht, was dieses am 20. Februar ...

Zeuge: In diesem Sonntag war Polizeipräsident Heines ...

Der Vorsitzende des Hofes, Bammert, und der ...

Polizeipräsident von Potsdam Graf Helldorf

Als Zeuge vernommen. Ich habe, so lautet es, am ...

Lokaltermin im unterirdischen Gang



Journalisten erhalten in dem Gang Informationen über die Lage der Ermittlungen.



Der Eingang zu dem Tunnel, der sich zwischen Reichstagsgebäude, Reichsbank und Reichstagspräsidentenpalast befindet.

Am Reichstagsbrand-Prozess wurde bekanntlich ein Lokaltermin im dem unterirdischen Gang abgehalten, der in dem beschriebenen „Brandtunnel“ eine so große Rolle spielt.

Freie gefahren. Als wir beim Abendessen saßen ...

Als Angeklagter Torgler: Haben Sie den Auftrag der Verhaftung kommunikativer und sozialdemokratischer Funktionäre ...

Als nächster Zeuge wird der SA-Führer ...

„Freundliches Zureden“ hilft

SA-Dr. Seel erlaubt nunmehr, was der Lubbe ...

Zeuge: Es ist selbstverständlich, daß das ...

Dr. Seel: Wissen Sie am Sonntag in dem unterirdischen Verbindungsgang ...

Zeuge: Nein!

Dr. Seel: Haben Sie an den jetzigen Gruppenführer ...

Zeuge: Nein!

Dr. Seel: Haben Sie nun noch Fragen?

Zeuge: Nein.

Man der Lubbe wird aus der Anklagebank vor den Richter geführt.

Der Vorsitzende fordert ihn auf, den Kopf zu heben ...

Oberleutnant Schulz als Zeuge

Der Vorsitzende spricht nun zur Vernehmung des Oberleutnants a. D. Schulz.

Blut oder Geist?

* Mannheim, 20. Okt.

In der französischen Öffentlichkeit und gelegentlich auch in der französisch beeinflussten Presse des ...

Daß der Kollaps mit dem Schwert versehen ist, er sei von deutscher Seite geschehen ...

Die polnischen Spezialisten, die die Polen in Oberschlesien abjucken ...

Der Tisch des Saarlandes war während der Fremdberrschaft im Durchschnitt ...

Wollen wir den Kritiker hören, der im Laufe seiner Darlegungen ...

Mit dieser Feststellung trifft der Verfasser den Nagel auf den Kopf.

Der Brandstifterprozess (Fortsetzung von Seite 1)
Der Herr: Sie können also in der Welt nicht in Berlin gewesen sein?
Zeuge: Ja war auch vor dieser Zeit nicht in Berlin.

Der Brandstifterprozess

(Fortsetzung von Seite 1)

Der Herr: Sie können also in der Welt nicht in Berlin gewesen sein?
Zeuge: Ja war auch vor dieser Zeit nicht in Berlin.
Der Herr: Die Fragen des Herrn Dr. Sack, ob Oberleutnant Schulz im Bekleidungsamt mit Frau Sack, seiner oder seiner Verwandten Bekleidungsamt habe, werden vom Zeugen nachdrücklich verneint.

Popoff hatte keine hellgraue Hose

Nach der Pause kommt das Gericht auf die am Mittwoch abgebrochene Fortsetzung der Frage zurück, welche Kleidung der Mann gehabt hat, den der Zeuge Bogun am Portal gesehen hat und den er nachträglich als personellisch mit dem Angeklagten Popoff bezeichnet hat.
Der Zeuge Bogun hatte seinerzeit erklärt, daß der Mann am Portal II eine hellere Hose angehabt habe als die Farbe des Mantels. Demgegenüber sagt heute Frau Sack, die die Zeugin Popoff, aus, daß Popoff nur zwei Knöpfe besaß, einen dunkelblauen und einen in hellblauer Farbe. Der Angeklagte Popoff erklärt die Behauptung Boguns, daß ein blauer Knopf bei Abendbesuchung besser wie ein schwarzes Kleidungsstück, jurad. Bei Abendbesuchung wie ein blauer Knopf genau so wie schwarz. Er wolle das wissen, denn er sei 18 Jahre im Bekleidungsamt tätig gewesen.

Der Herr: Sie können also in der Welt nicht in Berlin gewesen sein?
Zeuge: Ja war auch vor dieser Zeit nicht in Berlin.
Der Herr: Die Fragen des Herrn Dr. Sack, ob Oberleutnant Schulz im Bekleidungsamt mit Frau Sack, seiner oder seiner Verwandten Bekleidungsamt habe, werden vom Zeugen nachdrücklich verneint.

100 Mill. zur Belebung des Baumarkts

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 20. Okt.

Eine wichtige Maßnahme zur Belebung des Baumarktes im Herbst und Winter stellt der 100-Millionen-Kredit der Bauparlamente dar.
Die Kredite räumen den Bauparlamenten sehr erhebliche Hindernisse ein. Die hier in Frage kommenden Renten müssen bis zum 15. März 1924 begonnen sein. In der letzten Zeit sind nähere Einzelheiten über die Verwendung dieses großen Kreditbetrags bekannt geworden. In Verhandlungen zwischen den leitenden deutschen Bauparlamenten, den Finanzorganen, den Ministern, dem Reichsausschuss für Privatversicherung und dem Bauparlamentarier-Verband für den Kredit ist die Deutsche Bau- und Bodenbank AG, auf die den Kredit für ihre Spar- und Anspargenleistungen übertragen werden soll, als zentrale Stelle für die Kreditbewirtschaftung festgelegt worden.

ausschließlich bedingungslos zum Geschäftsbetrieb zugelassen sind oder die im Zulassungsverfahren anferntesten Bedingungen erfüllt haben und dementsprechende Bauparlamente.

Anträge

Von Seiten der Bauparlamente müssen an die Deutsche Bau- und Bodenbank eingereicht werden.
Hauptanträge sind: 1. Die Deutsche Bau- und Bodenbank AG. 2. Die Deutsche Bau- und Bodenbank AG. 3. Die Deutsche Bau- und Bodenbank AG.

Die Kosten des Bauparlamentkredits

Für Bauparlamente betragen einschließlich Stempel 5/8 v. H. jährlich.
Zu dem nun noch die Reichsversicherungsanstalt für Arbeiterbeiträge veranlaßt hat, Ankerzuschüsse bis zu 5 v. H. zu leisten, trägt sich eine weitere Verbilligung, so daß eine Entlastung bis auf 1/2 v. H. eintreten kann.

Der Widerhall der Kanzler-Interredung

Drahtbericht un. Pariser Vertreter
Paris, 20. Okt.

Aus der Unterredung, die der Reichskanzler einem Mitarbeiter der 'Daily Mail' gewährt hat, sieht das internationale Blatt 'L'Espresso' den Schluss, daß Deutschland nicht anders als den Irdenen Inge und fragt: Warum ist also nicht zu einer direkten Aussprache bereit?
Die irischen Wähler — in der Hauptfrage rechtstehende — wollen in den neuen Erklärungen nichts anderes erblicken, als 'ein geländertes Mandat', durch das entweder das ganze Problem auf das Westminsterparlament abgewandert oder Frankreich vollert werden sollte.

tarischen Regierungsform die am Wandel befindlichen Vorkriterien Geltung zu verschaffen müssen, um eine so mühe- und heftige Operation zu vermeiden, wie sie die deutsch-französische Aussprache darstellt.
Nur eine autoritative Regierungsform wird es wagen, auf das Angebot des nationalsozialistischen Deutschland einzugehen.

'Journal' begrüßt die aus Rom kommenden Meldungen, daß Italien vorläufig nicht an eine Verständigung des Westeuropas denkt.

Pertinax glaubt im 'Echo de Paris' den Hinweis auf das Angebot zu einer direkten Aussprache darin erblicken zu können, daß man Frankreich von Polen und der kleinen Entente trennen wolle.
Um dies zu erreichen, sei der Reichskanzler geneigt, Frankreich einen zweiseitigen Abwehrvertrag zu bewilligen, der die Hebung der deutschen Armee durch den französischen Generalstab und umgekehrt vorsehe.
Es würde allerdings auch zwischen Mitteln gleichen Ranges und gleicher Würde die Kontrolle ohne Verstoß gegen die öffentliche Meinung der Eigenliebe erfolgen.

Die Tendenz der französischen Presse veranlaßt Galtane Ferns in der 'Victoire' zu folgender Bemerkung: Die deutsch-französische Aussprache wird von nationalsozialistischen Deutschland gewünscht. Die irischen Wähler sind in der französischen Kammer gab, beweist leider, daß bei einer parlamentarischen Unterredung...

Der Zeuge erklärt das für unmöglich.
Angeklagter Lohrer: Die bisherige Verhandlung hat ergeben, daß Thaler nicht derjenige gewesen ist, der sich am Brandbrennen beteiligt hat, sondern daß ein Unbekannter auf der Wache erschienen ist.
Zeitschick und in Bezug auf die Person konnte dieser Mann derjenige gewesen sein, der am Portal II gefasst hat und dann weitergekommen ist zur Wache.
Der Angeklagte erwidert, daß dieser Mann doch nach dem Brandbrennen zur Wache weitergekommen wäre und nicht, wie der Zeuge behauptet, nach dem Brandbrennen zum Portal II weitergekommen wäre.

Angeklagter Dimitroff: Die Reichstagsbrandstiftung ist noch immer ein Rätsel. Die erste Meldung ist weder von einem Reichstagsoffizier noch von einem Polizeibeamten gemacht, sondern von einem unbekannten Zivilisten, der nicht zu finden ist.

44 Hingänge auf dem 'Jepellin'-Kriegsschiff
Newport, 20. Okt.
Die die Japaner besetzt ist die Hingänge auf dem Transatlantik-Dampfer 'Jepellin', abgedunkelt mit 44 Hingängen.
50 weitere Hingänge wurden auf die Hingänge gelegt.

Feuer auf einem japanischen Dampfer
Kobe, 20. Oktober.
Auf dem japanischen Dampfer 'Nishina Maru' war eine Feuerentdeckung.
Die Besatzung kämpfte verzweifelt gegen das entzündete Element, konnte jedoch nicht Herr werden.
Das Schiff legte sich schließlich auf die Seite und versank in den Fluten.
Nur ein Schiffsmitglied wurde gerettet.
Der Rest der Besatzung wurde durch die japanische Regierung gerettet.

Wie alte Papyri entdeckt werden

Auf der Kapd in Nubien und Mumienlärpen
Von Dr. h. c. h. Jöcher, Rostock am Neuen Museum, Berlin

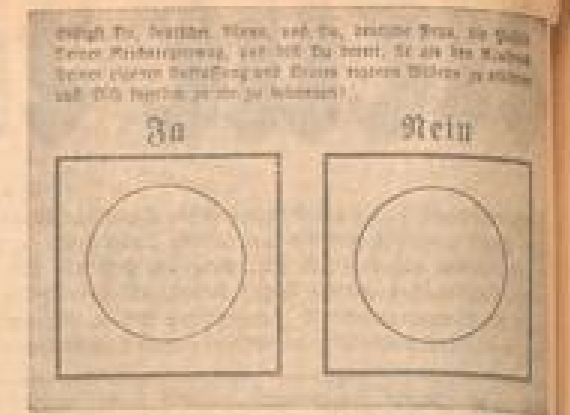
Der Verfasser, ein einleuchtender Sachverständiger, ist als Sachverständiger aller Schichten bekannt.
Er hat sich seitdem dem Studium der Papyri gewidmet, um die alten Papyri vor der Zerstörung zu bewahren.
Er hat die Papyri in Ägypten und in Nubien gefunden.
Er hat die Papyri in Ägypten und in Nubien gefunden.
Er hat die Papyri in Ägypten und in Nubien gefunden.

Wahrscheinlich ist darin auch ein ganz neues, zeitlich viel näheres Verzeichnis der Papyri.

Geschichtliche Gesetze der Papyri
Die Papyri sind ein wichtiges Dokument für die Geschichte.
Sie sind ein wichtiges Dokument für die Geschichte.
Sie sind ein wichtiges Dokument für die Geschichte.

Die Papyri sind ein wichtiges Dokument für die Geschichte.
Sie sind ein wichtiges Dokument für die Geschichte.
Sie sind ein wichtiges Dokument für die Geschichte.

Der Stimmzettel zur Volksabstimmung



Zur Wahl am 12. November

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 20. Oktober

Nach einer neuen Verordnung des Reichsausschusses ist die Wahl am 12. November.
Die Wahl am 12. November.
Die Wahl am 12. November.

Sucht Japan mit China Verständigung

Schanghai, 20. Oktober

Sie hier verläutet, hat der japanische Gesandte in Peking mit den chinesischen Beamten Verhandlungen über die Regelung der Beziehungen zwischen Japan und China geführt.
In Peking sind die Verhandlungen über die Beziehungen zwischen Japan und China geführt.
In Peking sind die Verhandlungen über die Beziehungen zwischen Japan und China geführt.

Ein Gewinn von 100 000 Mark gewonnen

Berlin, 20. Okt.
In der heutigen Verlosung der Reichs- und Provinzial-Lotterien wurde ein Gewinn von 100 000 Mark auf die Nummer 184 000 gezogen.

44 Hingänge auf dem 'Jepellin'-Kriegsschiff

Newport, 20. Okt.
Die die Japaner besetzt ist die Hingänge auf dem Transatlantik-Dampfer 'Jepellin', abgedunkelt mit 44 Hingängen.

Feuer auf einem japanischen Dampfer

Kobe, 20. Oktober.
Auf dem japanischen Dampfer 'Nishina Maru' war eine Feuerentdeckung.

Die Herkunft des Bibelfandes ist nicht geklärt worden. Die Hebräer und die ägyptischen Ägypter liebten es, ihre Handorte mit doppelten und dreifachen Beschriftungen zu versehen, damit kein Unbekannter der Sitten weis — und ihnen das Gedächtnis verleiht.
Seitdem haben die Hebräer alle Papyrirollen, die sie beim Umgang des Landes fanden, in Öfen gebrannt und angezündet, um sich an dem kostbaren Inhalt der Schriftrollen zu vergewissern.



Die Stadtseite

Mannheim, den 30. Oktober 1938.

Der Einzelhandel im neuen Staat

Die Fachgruppe Einzelhandel im DGB der Deutschen Arbeitsfront hielt gestern im Stadtpark ein... Die Einzelhandelsvereine sind im Begriff, sich zu einem einheitlichen Verband zusammenzuschließen...

Im Mittelpunkt des Abends stand ein Vortrag von Hauptgruppenleiter... Die Einzelhandelsvereine sind im Begriff, sich zu einem einheitlichen Verband zusammenzuschließen...

Nach dem Gedankenaustausch... Die Einzelhandelsvereine sind im Begriff, sich zu einem einheitlichen Verband zusammenzuschließen...

Die Einzelhandelsvereine sind im Begriff, sich zu einem einheitlichen Verband zusammenzuschließen... Die Einzelhandelsvereine sind im Begriff, sich zu einem einheitlichen Verband zusammenzuschließen...

Die Einzelhandelsvereine sind im Begriff, sich zu einem einheitlichen Verband zusammenzuschließen... Die Einzelhandelsvereine sind im Begriff, sich zu einem einheitlichen Verband zusammenzuschließen...

Die Einzelhandelsvereine sind im Begriff, sich zu einem einheitlichen Verband zusammenzuschließen... Die Einzelhandelsvereine sind im Begriff, sich zu einem einheitlichen Verband zusammenzuschließen...

Ritter der Tiefe U-Boot

DAS HELDENLIED VOM DEUTSCHEN U-BOOT

VON LOWELL THOMAS
Übersetzt und bearbeitet von
E. Freiherr v. Spiegel
Kapitänleutnant a.D.

Welches Boot war das?, fragte ich Heimburg. Es war 'U 7' unter Kommando... Ich glaube, die Besätze wiederzuerkennen... Das Boot, das wir verlor, hatte die Nummer 'U 7'.

Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war... Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war... Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war...

er unteren Spargel gefischt und kam mit hoher... er unteren Spargel gefischt und kam mit hoher... er unteren Spargel gefischt und kam mit hoher...

Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war... Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war... Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war...

Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war... Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war... Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war...

Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war... Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war... Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war...

Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war... Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war... Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war...

Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war... Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war... Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war...

Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war... Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war... Ich habe Ihnen recht, sagte er, es war...

Die Einzelhandelsvereine sind im Begriff, sich zu einem einheitlichen Verband zusammenzuschließen... Die Einzelhandelsvereine sind im Begriff, sich zu einem einheitlichen Verband zusammenzuschließen...

Bergmann Privat die Zigarette der TAT. Mit und ohne Mundstück. In allen Packungen: Echte Photodruck-Serien-Bilder: „Schöne Menschen aus aller Welt“ - I. Buch: Deutschland



Ausstellung des Maßschneidergewerbes

Trotz größter Not in den letzten Jahren hat das Maßschneidergewerbe an seiner Vervollkommnung weitergearbeitet und mit der Weiterentwicklung Schritt gehalten. Das beweist die Ausstellung in D. 8, 11 (Planen). Schon an den Lehrstücken arbeiten der Fachschule kann man sehen, mit wieviel Liebe und Freudsie hier von den Lehrkräften und den Lehrlingen gearbeitet wird. Vom Stoff bis zum fertigen Kleidungsstück kann man sehen, daß das Schneiderhandwerk als Kunsthandwerk bezeichnet werden muß. Die letzten Reibellen liegen in großer Anzahl auf. Auch dem veredelten Gewand wird hier Rechnung getragen. Uniformen in vorbildlicher Ausführung zeigen auch auf diesem Gebiet die Leistungsfähigkeit. Wenn ich jetzt die Jahreszeiten frägen, dann heißt es auch Hey und Richtung halten mit der Kleidung, wie sie Geschmack und Mode fordern. Vornehm, geblieben und elegant sind schon immer die Kennzeichen der Maßschneidung. Auch die Mode der Damen verlangt ob ihrer Einförmigkeit unbedingt Maßarbeit. Das Schneiderloft wird durch seinen ledernen Sitz und erhellte Verarbeitung immer auch vom Mann als solches erkannt werden. Auch die Sportkleidung muß praktisch und bequem sein. Gerade hier kann der Schneidermeister allen Wünschen des Publikums gerecht werden. Alles in allem legt der Maßschneider den größten Wert auf wirksame Qualitätarbeit. Nur bestes Material wird verwendet. Wenn man noch berücksichtigt, daß gerade im Handwerk die alte Tradition hochgehalten wird und hier noch das beste Verhältnis zwischen Meister, Geselle und Lehrling besteht, dann wird man wieder dazu kommen, daß der Unternehmer nicht nur aus kalter Berechnung einen Arbeiter beschäftigt, weil er ihn braucht, sondern es auch hier ein Zusammengehörigkeitsgefühl besteht und jeder muß wissen, daß er mit dem anderen verbunden ist. Der Lehrling sieht in seinem Meister das Vorbild, dem er nachzueifern bemüht ist, während der Meister im Lehrling seinen Nachfolger, den kommenden Gesellen und Meister, sieht, und bemüht ist, ihm alles das zu vermitteln, was notwendig ist, auch in erzieherischer Hinsicht, daß er ihm später Oben macht und einer mit Stolz auf den anderen blicken kann.

Die Mannheimer Vorkurschenschaft Rheno-Alcaria in Heidelberg

Die alte Vereinigung an der Rheinischen Handels-Hochschule, das Rhenische Corps Rheno-Alcaria, über dessen Geschichte und Silberjubiläum noch Mitte Juli ausführlich berichtet werden konnte, und das am 4. Oktober als vierte Heidelberger Vorkurschenschaft in der Deutschen Vorkurschenschaft übergetreten ist, verläßt diese Woche Mannheim, um nach Heidelberg überzusiedeln. Das alte Haus in der Schloßgartenstraße wurde verkauft. Als das Heidelberger Haus bezogen werden kann, wird die Vorkurschenschaft Rheno-Alcaria vorübergehend in einem gemächlichen und geräumigen Heim untergebracht, das schon einer anderen Vorkurschenschaft lange als Unterkunft gedient hat. Die Leitung durch den Rektor und den Führer der Studentenchaft ist erfolgt. Außer dem Namen, der auch weiter an die Rhein-Rheinstadt, in der vor 20 Jahren die Gründung erfolgte, erinnern wird, bleiben auch die Farben mit der Rotgold erhalten, das heißt das schwarze Käppchen, das um mit dem weißen Stürmer des Rhenischen Corps „Bogobornia“ nicht zu verwechseln. Mit dem Bundesheim ist eine Bundeswohnung für die federführende Unterorganisation der ersten Semester vereinigt. Die den Bestimmungen der Deutschen Studentenchaft und der Deutschen Vorkurschenschaft über Einrichtung von Kameradschaften entspricht.

Technik und Menschengebild

Ein hervorragender Fachwissenschaftler sprach gestern Abend im Versammlungsraum des Rotenordens vor zahlreichen Mitgliedern des R.O.D. Professor Dr. J. A. Kugel, Dresden, der langjährige Direktor des R.O.D., ergriff das Wort zu „Technik und Menschengebild“, zu einer Frage, die in den letzten Jahren und im besonderen auch heute beim Aufbau des neuen Staates nicht nur den Techniker, sondern allgemein das deutsche Volk, Arbeiter und Unternehmer, in lebhaften Auseinandersetzungen über Wert und Bedeutung der Technik in ihrem Einfluß auf Volkswirtschaft und Weltverhältnisse berührt hat. Der Redner hielt einleitend Worte, die mit dem Schlagwort der „Technokratie“, die das Geißel der Welt in einer neuen Wissenschaft liegt, an deren Spitze die Mathematik steht. Von hier wird sogar die Verwirklichung biologischer Vorgänge erörtert. Es ist unmöglich, in die überaus komplizierten Zusammenhänge der Naturwissenschaften einzudringen. Die schon eine Gefahr für die lebende Jugend bilden. Zum eigentlichen Thema war zunächst zu fragen, ob die Vorkurschenschaft die Schicksalfrage „Mensch und Maschine“ in ihrer heutigen Bedeutung nicht gekannt hat. Erst der Krieg ließ die Spannung kommen, als alle detaillierten Länder eine belagerte Inselprovinz in der Welt der Betriebe auf den Krieg durchführten. Bei Kriegsende fand dann in der ganzen Welt ein gewaltiger Zusammenstoß mit geschultem Personal zur Verfügung und es lehrte eine überaus normale Beanspruchung des Wartes bis zum Ende der Inflation ein. Man dachte gar nicht daran, daß die Kaufkraftfähigkeit einmal zurückgehen könnte, denn die Kaufkraftbewahrung des Wartes fand keine Dämpfung durch wachsende Einnahmen. Mangelnder Weltbild ermöglichte es der Krise, schärfste Formen anzunehmen.

Warum hat sich die Kaufkraft Professor Kugel der letzten Zeit der Welt der Technik gelehrt, so fragen seine weiteren Ausführungen unbedingt den Stempel des Optimismus. Diese Technik behaupten, geleitet von ihrem religiösen Glauben, daß die Technik ihren Namen überschritten habe und in den Bereich des Göttlichen eingedrungen sei. Hier gilt es, die Erkenntnis zu vermitteln, daß die Kräfte der Natur soweit benutzbar sind, es keine eigenen Kräfte vermögen, das Problem Technik und Menschengebild anhand der in der Naturgeschichte. Man würde nämlich Tugend imstande sein, den Weg ins Freie zu finden. Dieser Optimismus läßt den inneren Willen zu seiner Verwirklichung ein und wird dadurch zu einer Tugend, deren die Gegenwart leidet. Die deutschen Ingenieure, so schloß der Red-

Helf dem Buchdruckgewerbe!

Die erste Etappe der großen Arbeitslosenkampagne ist siegreich beendet. Zwei Millionen arbeitslose Volksgenossen konnten dank der zielgerichteten und energischen Maßnahmen und dank der Opferwilligkeit des gesamten Volkes wieder in den Produktionsprozess eingegliedert werden. Es geht endlich wieder aufwärts mit der deutschen Wirtschaft.

Ganze Industriezweige blühen auf, täglich berichten die Zeitungen von zahlreichen Neueinstellungen. Nur ein Gewerbe ist von dieser Entwicklung unberührt geblieben: das Buchdruckgewerbe! Hier hält die Krise unvermindert an, ja sie ist zum Teil durch das Verbot der marxistischen Presse sowie durch Zusammenlegung von Verbands- und Vereinsblättern, die durch die organisatorische Vereinfachung der Verbände überflüssig wurden, noch verschärft worden. Soll dieser wichtige Berufsstand nicht gänzlich untergehen, so ist die schnelle und dringende Hilfe durch Erteilung von Aufträgen vonnöten.

Jeder, der dem Buchdruckgewerbe Arbeit zuführt, wirkt dabei zugleich für sich selbst. Die gewaltige Werbekraft einer gut und geschmackvoll angeführten Drucksache ist unbestritten. Die Annahme, daß Werberarbeit die beste und einzig wirkungsvolle Bekanntheit sei, ist irrig. Erst das Druckerzeugnis ermöglicht eine Werbung auf breiter Grundlage. Erst durch sie läßt sich der größere Absatz einer Ware oder handwerklichen Leistung, mag sie qualitativ noch so hoch stehen, erzielen.

Dazu kommt die ungeheure Bedeutung, die der Werbung auch für die politische, kulturelle und wirtschaftliche Fortentwicklung unseres Landes zukommt. Der Werbekraft der Drucksache eröffnen sich ungeahnte Möglichkeiten.

Wer nicht wirbt, gleicht dem Manne, der nicht im Adressbuch steht: Keiner kann ihn finden!

Aus dem Sumpf der Großstadt

Verhandlung vor dem Mannheimer Schöffengericht

Eine heute erst Einmündungsjährige verlor die Tagesordnung der Sitzung des Schöffengerichts mit drei Jährlingen. Schon bald nach der Einmündung sang sie ihr lebenslanges Leben an, das sie immer mehr in den Sumpf zog. Seit 1928 schon, also mit 16 Jahren, unterhielt sie einen Liebhaber. Nach dessen Verhaftung fand der heutige erste Angeklagte, Karl Schön, aus Heidelberg, den Weg zu ihrem Versteck und ihrem Weibchen. In der Zeit von September bis Dezember 1931, so lange diese Bekanntschaft währte, erhielt dieser von dem jungen Ding täglich 15 bis 20 RM, und gelegentlich auch einige Kleidungsstücke. Vom Dezember 1931 einschließlich August d. J. lebte er von dem Verdienst eines anderen Mädchens. Im September 1932 hatte er eine Gefängnisstrafe wegen Sachverrat mit nur einem Monat verbüßt. Das Gericht sprach gegen ihn eine Gefängnisstrafe von einem Jahr für die beiden Fälle an.

Im zweiten Falle lag der 27-Jährige alte Kaufmann Stefan L. aus der Hofstraße. Am 16. August d. J. wurde er wegen Sachverrat und dem Gefängnis entlassen, in dem er 6 Monate absitzen sollte. Sofort wandte er wieder seine Schritte in den Jungweid und ließ sich, als die nunmehr seine Vertraute gewordene Einmündungsjährige im Krankenhaus lag, mit einer anderen ein. Das zweite Mädchen machte sich sogar, wenn sie ihm nicht genug Geld brachte, Willensklauen von ihm gefahren lassen — einmal Hebelte er sie sogar an, um nach Geld zu suchen, wobei er dann auch 4 RM, in einem Schuß fand. Das Gericht erkannte in diesem Falle auf ein Jahr zwei Monate Gefängnis.

Im dritten Falle handelte es sich um den Einmündungsjährigen Josef W. von hier. Er ist das dritte Mal da. Auch hier spielt die Einmündungsjährige für drei Wochen, als sie von dem zweiten Angeklagten wegging, die Rolle. Die gab ihm etwa 30 RM. Der Angeklagte kommt, als der Staatsanwalt Anwaltstand und eine Strafe von 6 Monaten beantragt, weil er doch eine Frau habe und demnach betrogen moße. Das Gericht sprach eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten und Überweisung an.

ner, müssen Vorbilder sein dieses mit harten Willens einzuverleibenden Optimismus. Die Zukunft, in die das Auge des Führers blickt, wird dem Problem Technik und Menschengebild seine letzten Scherben nehmen.

* Eine Verlesung des Paktverhältnisses kann nach einer vom Finanz- und Wirtschaftswissenschaftler Rohler und Justizminister Dr. Wacker erklärten Verordnung das Parteigangband mit rückwirkender Kraft auch dann stattfinden, wenn der Verleider das Grundstück in eigene Verwaltung nehmen will, sofern der Käufer das Grundstück vor

Eva und die Spikububen

Die 23 Jahre alte Kondochichte Eva V. aus Mannheim war kein unerschrockenes Weib mehr, als sie bei einem Wirtshauspaar in S. 1 in Stellung ging. Wie in ihrer vordringlichen Stellung erwieb sie sich als unerschrocken. Es war nicht vor ihr. In fünf Fällen ließ sie sich dort im August Diebstahl auszulassen kommen. Ihr frecher Streich war die Verabredung einer Geldsacke um den Betrag von 100 RM. Abends ging sie dann mit ihrem Diebstahl, dem Arbeiter Alfred B., in eine Wirtschaft der Unterstadt, um dort ein feierliches Glas an voranzukommen, bei dem sich das Paar mit dem geliebten Weibe recht freudig ergötze. Dabei gingen etwa 50 RM drauf. Den Rest der Scheine verdeckte sie hinter dem Rücken. Der Verdacht fiel jedoch sofort auf die Hausangestellte und trotzdem die Kriminalpolizei nicht der ihr fand, wurde sie verhaftet, nach 14 Tagen aber wieder auf freien Fuß gesetzt. In dieser Zeit, wo die immer noch „Unschuldige“ in Freiheit war, beauftragte sie den Tagelöhner X., das Weib in der Küche der Wirtschaft aus letztem Versteck zu holen und ihr gegen eine Vergütung zu bringen. Sie wartete aber vergeblich auf das Weib und weil sich die Diebin nun selbst beladen glaubte, wurde der Arbeiter X., ebenfalls ein Bekannter von ihr, mit dem Kalkrose beauftragt, nach dem Weibe zu sehen. X. wurde ermüdet, als er eben durch das Küchenfenster eingeschlagen war. Eine recht unangenehme Sache war es, auch wenn er nicht verhaftet worden wäre, denn das Weib war nicht mehr da. Zweifellos hat es X. in seinen Vello genommen, abgeben er beherrschte langweil.

Er verlor in der Verhandlung zu behaupten, er habe nicht gewußt, daß es sich um geföhrenes Geld gehandelt habe. „Aha“ dem mit in. Das schloß demnach, daß das Weib geföhren ist. Inwiefern die geföhrene Angeklagte ihn an, X. mußte bei Klärung der Sache ebenfalls nicht viel umhauen. Bei X., dem Vorkursch, hätte ein Verleihen nicht viel gekostet bei dem ungewöhnlichen Weg, den er in die Küche machte. Alle vier haben schon Vorstrafen. Wegen Diebstahls in fünf Fällen wurde Eva V. zu einer Gefängnisstrafe von acht Monaten, wegen Diebstahls in zwei Fällen die Diebstahl in der gleichen Strafe, X. wegen verübten Diebstahls zu sechs und der mit einem Tagelöhner Vorstrafen Delinquent V. zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

dem Inkrafttreten dieser Verordnung (12. Oktober 1933) noch nicht geräumt hat und bei dessen Planung geräumt wäre, kein Januar ganz oder zum größten Teil zu verhängern. Das Parteigangband darf jedoch nicht verlängert werden, wenn dringende öffentliche Interessen entgegenstehen oder wenn die Veranlassung des Grundstücks für den Verleider angeht. Eine dringende Veranlassung ist die Veranlassung einer schweren Unbilligkeit für den Verleider durch die Veranlassung gemäß § 8 des Gesetzes über Pachtverträge vom 22. April 1933 erfolgte Verleigerung ist wirksam.

Chevalier und Boby



Die beiden Hauptdarsteller des deutschsprachigen Besessenen-Dramas „Nichts für das Geld“, der jungen Gattin in Biella-Palast und in der Rolle-Vollspielen zur Bühnenführung gelangt

Kohlsch-Probabend

Gastfreunde und solche, die es werden wollen, versammelten sich gestern Abend im Kasino zu einem von der Frauengruppe des Vereins für Kultur- und geistige Pflege veranstalteten Kohlsch-Probabend. Bei Betreten des Saales fiel schon die hübsch angeordnete Gestaltung auf.

Als der Vortragende der hiesigen Ortsgruppe, Herr Dech, die wichtigsten Worten auf die Ziele seiner Vereinigung, auf das trübe Befolgen der Kultur, gelebte Singewesen hatte, trat die Rednerin ins Abend, Frau Lisa Mar, Baden-Baden, vor. Sie sprach, wenn man nicht schon vorher gewußt hat, daß sie nicht nur einer vernünftigen Erziehung, sondern auch der körperlichen Gymnastik halber, in Höhe der Knüttel der schlanken Figur (siehe die Verbindung) erraten lassen.

„Frans von Hiltl bezeichnet den Körper als den Bruder des Menschen! Diesen Satz heißt Frau Mar ihren Ausführungen voran. Sie erhalten an diesen Körper gesund? Zur Verantwortung über Frage hat sie besonders auf die Vermeidung der schädlichen Bestandteile unseres Nahrung, die bei das Essen von frischem Obst und Gemüse erzielt werden kann. Man soll nun aber ja nicht den Fehler begehen, nur noch Kohlsch und wieder Kohlsch zu sich zu nehmen. Eine solche Ernährungsweise kann ohne jegliche Übermaßung die schlimmsten Folgen nach sich ziehen. Wenn man nicht anders kann, möge man ruhig auch Fleisch essen, aber dieses zu vermeiden, daß das Fleisch eine Jagade zum Unheil und nicht umgekehrt sein soll. Weiter wies Frau Mar noch auf die aufwendende und einladende Wirkung der Holzofen im Gemälde hin und ging dann wiederum auf die Zubereitung der Kohlsch ein. Die Bedingung für die Vollständigkeit sei vor allem ein gutes Können. Man dürfe nie an der Hand lassen, daß man rohes Obst und Gemüse nicht mit der Hand einnehmen kann, wie es leider nur zu oft in einem getrockneten Wirtshaus der Fall wäre. Kochkunst und Besonnenheit seien die unersetzlichen Helfer.

Zum Schluß ging Frau Mar noch auf den Fehler vieler Vegetarier ein, die nur im Fleisch einen Nutzen sehen, ohne zu bedenken, daß es Fleischstücke, die sie oft im Übermaß zu sich nehmen, in ihrer kurzen (kurzlebigen) menschlichen Existenz eine große Gefahrquelle für den menschlichen Körper bilden. Dann wurden die Kohlschproben der hiesigen Gruppe gereicht. Ein im Saal nicht unerwarteter Applauserfolg, eine Schärpe aus gelben Blüten und ein vegetarisches Eintopfgericht fanden ganz besonderen Anklang.

Schließlich gab Frau Mar noch die Regente ihrer Gruppe bekannt. Manche Hausfrau wurde jedoch davon unterrichtet, daß die Kohlsch in ihrer vollkommenen Zubereitung durchaus nicht mit dem „Schneeküchle“ in Einklang zu bringen ist. Die schließliche nur schon vertrieben Gemann (siehe in ersterer Bewandlung für die Kunst, die es rohem Kraut und grünen Gemüse ohne Hilfe des Feuers darzustellen anzureichende Speisen bereiten kann.

Verstärkter Schmetterling

Der hiesige Schmetterling hatte den Anflug in die richtige Zeit und an den rechten Ort versetzt. Er suchte nach Wärme, da sie ihm die Jagdzeit versetzen mußte. Unverzüglich umfing der Taube und er trübte, neugierigen Vorgesetzten. Unter diesen Umständen war kein Flug der frischen, ausbleibenden Bekanntheit herabzu. Praktisch beweisen sich die rekrutierten heimischen Biologen in der schweren letzten Zeit.

Auf jedem steilen Berg ließ er sich vorwärts strecken nieder. Ich schreie es weit. Als ich den Schmetterling die Einladung verließ, folgte er mir. Sein Charakter nahm er ganz oben an der hohen Treppe. Dort wartete er mit hochgehobenen Flügeln die der letzten Lufthauch zum Jünger brachten. Zum Tage nachher gehen darüber hin.

Endlich kam ein warmer Sonnenchein am 12. Mittelteil. Die Sonnenstrahlen wickelten sich um die Finger. Dieser Gedanke widerstand der Taube nicht. Er ließ sich umgeben an das reiche Glas des Berges. Als es sich aufbot, begann er zu fliegen. Nun hat er die Freiheit, der vollstündige Schmetterling mit den roten Flügeln. Er ist in der Höhe hineingelagert... in den Schmetterling.

Bei Wundsein: Penaten-Creme
In Apoth. Dring. - 30, - 50, - 100

Mannheimer Sendungen

Das Philharmonische Orchester unter Leitung von...

Einem erlesenen Rundfunkpublikum vermittelt in später...

Nach längerer Pause hörte man wieder einmal...

Am Freitagabend auf und ab war die Luft...

Dr. Karl Meuninger, der seine Vortragstätigkeit...

Der Redaktionsübergang wird erweitert...

Der Jubiläumstextband der Tages-Abteilung...

Iwan der Schreckliche

Von Baron E. v. Ungern-Sternberg

Es hat genau 400 Jahre, daß eine der seltsamsten...

Nun, die Chroniken vor 400 Jahren konnten nicht...

Iwan der Schreckliche umgab sich mit der Staats...

Arbeitslose zeigen Bastelkunst

Eine interessante Ausstellung der Ludwigshafener Arbeitslosen-Werkstätte

Zum dritten Male hat die von der D. G. Farben...

Dah die Ludwigshafener ihre Handwerke verfeinern...

Wir leben unter den Metallarbeiten, die so...

aller Art. Dann Schloßer, Nagel, Kohlenstempel...

Gedächtnis verleiht man die Ausstellung und...

Jüngeren Semester des Verbandes. Es war für die...

Temperament, das sie, wo es nötig wird, sehr...

Sinweise

Die vier Redaktoren, die nun schon berüht...

Planetarium. Am Montag, den 20. Oktober, um...

Kleines Kursbuch für Baden, Pfalz und Hessen mit Anschlüssen nach allen Richtungen...

Was hören wir? Samstag, 21. Oktober. Sendungsgruppe West...

Nach gutem Schlaf ist alles viel leichter. Versuchen Sie's mal mit Kaffee Hag.

den Verant in Hands antraten sollte. Inerst waren...

Nach den Originen der Grausamkeit überkam...

Iwan IV. hat den Beinamen des Schrecklichen...

400 Jahre sind vergangen, an Stelle Jovans des...

Immerhin ist es gut, an den 400jährigen Gedenktag...

© Anleit zur bildlichen Darstellung großer Gesellen...

igen nicht nur für die Räume von Gebäuden gedacht...

Einflang Von E. G. Reibinger. Alles lebt das ungenutzte Leben...

FORT MIT DEM Schnupfen. nimm dies mach es so. Mistol. Mistol ist in allen Apotheken erhältlich.

Neueneinstellungen in der badischen Textilindustrie

Ein Blick in die Statistik der abgelaufenen Tageweise der badischen Textilindustrie...

Wachstumskräfte in der badischen Industrie. Die deutsche Industrie hat mit ihren Wachstums...

Städtische Volkshilfe. Das Badische Volkshilfswerk am 1. November die Arbeit...

Wichtiges Urteil des Reichsgerichts. Das Reichsgericht hat am 17. Oktober...

Reichsgericht bestätigt. Das Reichsgericht hat am 17. Oktober...

Reichsgericht bestätigt. Das Reichsgericht hat am 17. Oktober...

Reichsgericht bestätigt. Das Reichsgericht hat am 17. Oktober...

Zur Sanierung der Rheinschiffahrt. Die Sanierung der Rheinschiffahrt...

Die Reichsregierung hat am 17. Oktober...

Die Reichsregierung hat am 17. Oktober...

Die Reichsregierung hat am 17. Oktober...

Die Reichsregierung hat am 17. Oktober...

Die Reichsregierung hat am 17. Oktober...

Die Reichsregierung hat am 17. Oktober...

Die Reichsregierung hat am 17. Oktober...

Die Reichsregierung hat am 17. Oktober...

Die Reichsregierung hat am 17. Oktober...

Die Reichsregierung hat am 17. Oktober...

Die Reichsregierung hat am 17. Oktober...

Die Reichsregierung hat am 17. Oktober...

Die Reichsregierung hat am 17. Oktober...

Die Reichsregierung hat am 17. Oktober...

Kleine Umsätze am Getreidemarkt

Die Umsätze am Getreidemarkt sind...

Die Umsätze am Getreidemarkt sind...

Die Umsätze am Getreidemarkt sind...

Die Umsätze am Getreidemarkt sind...

Die Umsätze am Getreidemarkt sind...

Die Umsätze am Getreidemarkt sind...

Renten heute im Vordergrund

Abwärtende Haltung der Kasse/Grundstimmung nicht unendlich/Schluß geschäftlos

Die Kassen sind heute im Vordergrund...

Die Kassen sind heute im Vordergrund...

Die Kassen sind heute im Vordergrund...

Die Kassen sind heute im Vordergrund...

Die Kassen sind heute im Vordergrund...

Die Kassen sind heute im Vordergrund...

Die Kassen sind heute im Vordergrund...

Die Kassen sind heute im Vordergrund...

Die Kassen sind heute im Vordergrund...

Die Kassen sind heute im Vordergrund...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types and exchange rates.

Berliner Metallbörsen vom 20. Oktober

Table with columns for metal prices and exchange rates.

Londoner Metallbörsen vom 20. Oktober

Table with columns for metal prices and exchange rates.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market prices and exchange rates.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market prices and exchange rates.

Gefest-Beize färbt gleichmäßig.
Gefest-Beize ist nass wischbar.

Gefest-Beize bohrt so $\frac{1}{4}$ Dose RM 0,40
 mühelos u. hochglänzend $\frac{1}{2}$. . . 0,75
 wie Gefest-Bohnerwachs $\frac{1}{4}$. . . 1,40

Thompson-Werke G. m. b. H., Düsseldorf



Kallstadt Winzer-Verein
 Ausschank der weltbekanntesten Kallstädter
 Naturweine - Beste Küche
 Tel. Nr. 110, Am Bad Dürkheim

Kallstadt Winzergenossenschaft
 Naturweine - Elegante Schenkleitung
 Bekannt gute Küche
 Telefon 34 Am Bad Dürkheim

Forster Winzerverein
 Herrlich gelegene Gaststätte - Neuer
 großer Saal - Ausschank naturreiner
 Qualitätsweine - Gute Küche -
 Großer Parkplatz - Telefon Nr. 219
 Jeden Sonntag: KONZERT

Mußbach Winzergenossenschaft - Ratskeller
 Ausschank erstklassiger Naturweine
 Gute Küche - Telefon 3616

Heidelberg „Café Haarlass“
 Samstag und Sonntag: Gesellschafts-Tanz
 Preisliste-Preis in Normalform 4,- bis 5,-

Weiße & Co. vorm. Hugo Zimmer
 Unter Sie bestellst den für Sie passenden
modernen Damenhut
 jetzt P 1, 3a Breitstraße
 Telefon Nr. 2, 9, 10

**Engelhorn & Sturm-
Qualität**

Das ist die beste Visitenkarte
 die beste Empfehlung, die wir unseren neuen
 Herbst- und Wintermänteln mit auf den Weg
 geben können! Ehe Sie Ihre Entscheidung
 treffen - besichtigen Sie unsere Auswahl-
 beachten Sie unsere Preiswürdigkeit!

Unsere Hauptpreislagen:
 Mk. 35.- 48.- 55.- 58.- 65.-

**Engelhorn =
Sturm**

Mannheim Gegr. 1890 O 5, 4-7

Berichtigung

In der ersten Auflage der Oktobernummer meiner
 Modellschneiderei „Der Neut von Heute“, welche bei allen
 Anzeigen u. Beschreibungen in diesem u. nächsten
 Heft der „Neuen Rheinischen Zeitung“ beiliegend ist, ist ein
 Druckfehler unterlaufen. Es muß richtig heißen

Seite 8 u. 9 „Den eleganten Anzug für den Abend von
 J. G. Siebert, Mannheim, M 7, 14“

Seite 10 und 17 „Richtige Modelerstellung durch
 J. G. Siebert, Mannheim, M 7, 14“

Bis 31. Dezember niedrige Preise für Arbeitsbeschaffung

Rote+Lotterie
 Dienstag 20. Okt.
 20 000 Gew. i. W. v.

85 000
65 000
20 000

Los 50 3. Klasse 20,-
 1. Klasse 100,-
 2. Klasse 50,-
 3. Klasse 20,-
 4. Klasse 10,-
 5. Klasse 5,-
 6. Klasse 2,-
 7. Klasse 1,-
 8. Klasse 0,50,-
 9. Klasse 0,25,-
 10. Klasse 0,10,-

Wer übernimmt
 Möbelverladung
 nach Cleebrunn/Westf.
 Wuppertal, u. G. G. 20 an
 die 04106. *3997

Heirat
Heiraten?
 Durchsicht über Braut-
 Abendkleider, Braut-
 schleier, Kostüme
 durch die erlesene
 mod. Schneiderin
 D. Sch. B. u. H. d.
 N 2, 9, st. Telefon 277 10.
 *3214

Liebe Kinder!

Euer „Ge-Fam“-Tee-Onkel hat für Euch auf den 21. Okt.
 1933 eine große Überraschung geplant. Ich verrate das
 heute schon, weil jedes Kind bis 12 Jahre alt, welches mit
 einem leeren Beutel von dem guten, gesunden
 „Ge-Fam“-Tee, den ihr alle so gerne trinkt, mitbringen muß.
 Also Kinder, leere Beutel aufbewahren. Weiteres erfahrt
 ihr am 24. Oktober an dieser Stelle. 14478

Neirat
Heiraten?
 Durchsicht über Braut-
 Abendkleider, Braut-
 schleier, Kostüme
 durch die erlesene
 mod. Schneiderin
 D. Sch. B. u. H. d.
 N 2, 9, st. Telefon 277 10.
 *3214

Kübler's Hanna
 Schlüpfer und Prinzebrücke
 in großer Auswahl

Herzberg
 AM MESSPLATZ

Am Vorüberfliegen der Stadt Mannheim
 Gabelstaplerverleiher
 vom 1. Oktober 1933:
 Herrg. Wolff, Gabelstapler mit 1000 Liter
 Ölschale, Mannheim. Die Vorflur von Hugo
 Wolff und Carl Braun sind erhalten. Herrg.
 Wolff hat 2. Qualität von 1000 Liter in sich
 mit Gabelstapler.
 Herrg. Wolff, Mannheim. Die Firma ist
 in der 1. Klasse. Herrg. Wolff, Mannheim.
 Herrg. Wolff, Mannheim. Die Firma ist
 in der 1. Klasse. Herrg. Wolff, Mannheim.
 Herrg. Wolff, Mannheim. Die Firma ist
 in der 1. Klasse. Herrg. Wolff, Mannheim.

Geschäfts-Empfehlung

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich
 das von meinem verstorbenen Mann geführte
**Tapeten- u.
Linoleum** Geschäft in unveränderter Weise weiterführen werde.
 Durch meine langjährige Erfahrung und unter
 Mitwirkung hochangesehener Kräfte bin ich in der
 Lage, jedem Geschmack und Wunsche gerecht
 zu werden. - Ich bitte, auch in Zukunft das
 meinem Manne geschenkte Vertrauen auf
 mich übertragen zu wollen und zeichne
 mit verzögerter Hochachtung

Frau Adolf Kurländer
 N 2, 9 Fernsprecher 23694 N 2, 9

Weinhaus „Schwarzer Stern“
 Das vornehme Abendlokal
 Fischbacher / Neu renoviert / Leitung 33

Café Odeon
 am Tattersall Tel. 449394
 Heute und Samstag Verkleinerung
 Eigene Konditorei - Tägl. Künstlerkonzert

Städt. Planetarium
 Montag, den 21. Oktober 1933, Uhr
 1. Experimentvortrag

Ist es der **PELZ**
 dann nur zum Kürschner
 Neuanfertigungen, Reparaturen und Umarbei-
 tungen, Herren- und Damenpelze, Rechenfell und
 andere Ausstattungen.
PELZ-Kunst, S 3, 13
 100, Fernsprecher Nr. 23031-303

Neuer süßer Wein und Federweißer par Lit. 70,-
 sowie frisch gebotteltes
Obstwein
 auf Weintrauben vergoren
 sehr bekömmlich, per Liter 30,-, empfohlen
 Max Mangold, Weinkellerei, Eilenstraße 18

**Der Winter
klopft an!**

Warten Sie nicht den Winter
 über Sie hinweg, wenn Sie
 Ihren Pelz nicht in
 besten Händen haben
 lassen wollen. Die
 besten Hände sind die
 Hände der Kürschner
 der **PELZ-Kunst**.
 Wasser, Pelzputz, Anzüge
 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575, 3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605, 3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635, 3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695, 3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725, 3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755, 3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785, 3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815, 3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845, 3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875, 3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905, 3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935, 3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965, 3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995, 4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025, 4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055, 4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085, 4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115, 4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145, 4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175, 4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205, 4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235, 4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265, 4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295, 4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325, 4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355, 4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385, 4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415, 4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445, 4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475, 4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505, 4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535, 4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565, 4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595, 4600, 4605, 4610, 4615, 4620, 4625, 4630, 4635, 4640, 4645, 4650, 4655, 4660, 4665, 4670, 4675, 4680, 4685, 4690, 4695, 4700, 4705, 4710, 4715, 4720, 4725, 4730, 4735, 4740, 4745, 4750, 4755, 4760, 4765, 4770, 4775, 4780, 4785, 4790, 4795, 4800, 4805, 4810, 4815, 4820, 4825, 4830, 4835, 4840, 4845, 4850, 4855, 4860, 4865, 4870, 4875, 4880, 4885, 4890, 4895, 4900, 4905, 4910, 4915, 4920, 4925, 4930, 4935, 4940, 4945, 4950, 4955, 4960, 4965, 4970, 4975, 4980, 4985, 4990, 4995, 5000, 5005, 5010, 5015, 5020, 5025, 5030, 5035, 5040, 5045, 5050, 5055, 5060, 5065, 5070, 5075, 5080, 5085, 5090, 5095, 5100, 5105, 5110, 5115, 5120, 5125, 5130, 5135, 5140, 5145, 5150, 5155, 5160, 5165, 5170, 5175, 5180, 5185, 5190, 5195, 5200, 5205, 5210, 5215, 5220, 5225, 5230, 5235, 5240, 5245, 5250, 5255, 5260, 5265, 5270, 5275, 5280, 5285, 5290, 5295, 5300, 5305, 5310, 5315, 5320, 5325, 5330, 5335, 5340, 5345, 5350, 5355, 5360, 5365, 5370, 5375, 5380, 5385, 5390, 5395, 5400, 5405, 5410, 5415, 5420, 5425, 5430, 5435, 5440, 5445, 5450, 5455, 5460, 5465, 5470, 5475, 5480, 5485, 5490, 5495, 5500, 5505, 5510, 5515, 5520, 5525, 5530, 5535, 5540, 5545, 5550, 5555, 5560, 5565, 5570, 5575, 5580, 5585, 5590, 5595, 5600, 5605, 5610, 5615, 5620, 5625, 5630, 5635, 5640, 5645, 5650, 5655, 5660, 5665, 5670, 5675, 5680, 5685, 5690, 5695, 5700, 5705, 5710, 5715, 5720, 5725, 5730, 5735, 5740, 5745, 5750, 5755, 5760, 5765, 5770, 5775, 5780, 5785, 5790, 5795, 5800, 5805, 5810, 5815, 5820, 5825, 5830, 5835, 5840, 5845, 5850, 5855, 5860, 5865, 5870, 5875, 5880, 5885, 5890, 5895, 5900, 5905, 5910, 5915, 5920, 5925, 5930, 5935, 5940, 5945, 5950, 5955, 5960, 5965, 5970, 5975, 5980, 5985, 5990, 5995, 6000, 6005, 6010, 6015, 6020, 6025, 6030, 6035, 6040, 6045, 6050, 6055, 6060, 6065, 6070, 6075, 6080, 6085, 6090, 6095, 6100, 6105, 6110, 6115, 6120, 6125, 6130, 6135, 6140, 6145, 6150, 6155, 6160, 6165, 6170, 6175, 6180, 6185, 6190, 6195, 6200, 6205, 6210, 6215, 6220, 6225, 6230, 6235, 6240, 6245, 6250, 6255, 6260, 6265, 6270, 6275, 6280, 6285, 6290, 6295, 6300, 6305, 6310, 6315, 6320, 6325, 6330, 6335, 6340, 6345, 6350, 6355, 6360, 6365, 6370, 6375, 6380, 6385, 6390, 6395, 6400, 6405, 6410, 6415, 6420, 6425, 6430, 6435, 6440, 6445, 6450, 6455, 6460, 6465, 6470, 6475, 6480, 6485, 6490, 6495, 6500, 6505, 6510, 6515, 6520, 6525, 6530, 6535, 6540, 6545, 6550, 6555, 6560, 6565, 6570, 6575, 6580, 6585, 6590, 6595, 6600, 6605, 6610, 6615, 6620, 6625, 6630, 6635, 6640, 6645, 6650, 6655, 6660, 6665, 6670, 6675, 6680, 6685, 6690, 6695, 6700, 6705, 6710, 6715, 6720, 6725, 6730, 6735, 6740, 6745, 6750, 6755, 6760, 6765, 6770, 6775, 6780, 6785, 6790, 6795, 6800, 6805, 6810, 6815, 6820, 6825, 6830, 6835, 6840, 6845, 6850, 6855, 6860, 6865, 6870, 6875, 6880, 6885, 6890, 6895, 6900, 6905, 6910, 6915, 6920, 6925, 6930, 6935, 6940, 6945, 6950, 6955, 6960, 6965, 6970, 6975, 6980, 6985, 6990, 6995, 7000, 7005, 7010, 7015, 7020, 7025, 7030, 7035, 7040, 7045, 7050, 7055, 7060, 7065, 7070, 7075, 7080, 7085, 7090, 7095, 7100, 7105, 7110, 7115, 7120, 7125, 7130, 7135, 7140, 7145, 7150, 7155, 7160, 7165, 7170, 7175, 7180, 7185, 7190, 7195, 7200, 7205, 7210, 7215, 7220, 7225, 7230, 7235, 7240, 7245, 7250, 7255, 7260, 7265, 7270, 7275, 7280, 7285, 7290, 7295, 7300, 7305, 7310, 7315, 7320, 7325, 7330, 7335, 7340, 7345, 7350, 7355, 7360, 7365, 7370, 7375, 7380, 7385, 7390, 7395, 7400, 7405, 7410, 7415, 7420, 7425, 7430, 7435, 7440, 7445, 7450, 7455, 7460, 7465, 7470, 7475, 7480, 7485, 7490, 7495, 7500, 7505, 7510, 7515, 7520, 7525, 7530, 7535, 7540, 7545, 7550, 7555, 7560, 7565, 7570, 7575, 7580, 7585, 7590, 7595, 7600, 7605, 7610, 7615, 7620, 7625, 7630, 7635, 7640, 7645, 7650, 76

Leistung ist die Lösung



23⁵⁰

24.-

36⁵⁰

47.-

19⁷⁵

12⁷⁵

5⁵⁰

33⁵⁰

7⁹⁰

12⁷⁵

15⁷⁵

19⁷⁵

28⁵⁰

36⁵⁰

45.-

Mantel
Marengo-Diagonal auf Kunstseide mit Seal-Electric-Kragen

Mantel
braun oder marine, Diagonal auf Kunstseide mit großem Lammschäl

Mantel
mod. Bouclé auf Steppfutter mit flott. Lammschäl

Mantel
schwarzer Crewstoff, auf Steppfutter mit Persianer

Jacke
imitiert Breit-schwanz auf Kunstseide

Rock
aus schwerem Diagonal mit Knopfgarnitur

Rock
aus Stichelhaar-Bouclé, flott verarbeitet

Jacke
aus Krimmer, auf Kunstseide in grau, braun und schwarz

Jackenkleid
jugendliche Form auf Maroc mit echtem Pelz

Kleid
reine Wolle, jugendliche Form bis Größe 52

Kleid
Woll-Melange, die neue Kasakform

Kleid
Reversible für den Nachmittag

Kleid
Flemisol, neue Farben mit reichem Handhohl-saum

Kleid
vorzüglicher Crêpe. Satin mit Handschuh-arm f. d. Nachmittag u. Abend

Kleid
reine Wolle, hübsch verarbeitet

Bluse 4⁷⁵
Crêpe-Maroc m. langem Arm

Bluse 6⁹⁰
Mettocrêpe, Westenform mit langem Arm

Bluse 8⁷⁵
Crêpe-Satin, die große Mode

Bluse 9⁷⁵
Tallet-Schotten, letzte Neuheit

WRONKER

DAS DEUTSCHE EINKAUFSHAUS
FÜR ALLE BEDARFSARTIKEL - MANNHEIM

Kleider 6⁹⁰
a. warme Stoffen einfarbig u. gemustert das prakt. Kleid 9.75

Sportmäntel 11⁵⁰
ganz gefüttert, flotte Formen 16.75